

mittendrin

Das Magazin der Christuskirche in Neuhausen/Nymphenburg



Der grüne Engel

SCHÖPFUNG BEWAHREN

Als Gemeinde nachhaltig und
klimabewusst handeln

BUNTE MUSIK

Der neue Kantor kommt



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Schöpfung bewahren“ steht auf den Transparenten der Fridays for Future-Bewegung. Das gleiche haben sich die Menschen, die sich für Verkehrswende und Klimawandel einsetzen, auf die Fahne geschrieben. Aber wie geht eigentlich „Schöpfung bewahren“, nachhaltiger Umgang mit unserer Erde und ihren Ressourcen? Schon die ersten Erzählungen der Bibel über die Erschaffung der Welt sind nicht ganz eindeutig. In der einen Schöpfungserzählung steht, wie Gott den Menschen schuf, einen Garten pflanzt und den Menschen hineinsetzt, um diesen Garten zu bebauen und bewahren. Die andere Schöpfungserzählung schlägt einen anderen Ton an: „Macht euch die Erde untertan“ (1. Mose 1, 28). In der Vergangenheit oft missverstanden als Erlaubnis zur Ausbeutung der Natur. Nicht die Schöpfung ausbeuten, sondern diese bewahren, dafür sprechen sich die Kirchen seit Mitte der 80er Jahre aus. Schon als Jugendliche habe ich für Mülltrennung im kirchlichen Jugendkeller gestritten, auf dem Wochenmarkt der heimischen Kleinstadt Unterschriften gegen die Abholzung des Regenwaldes gesammelt und freigiebig Aufkleber mit dem „besseren Müllkonzept“ in meinem Umfeld verteilt. Schon damals zeigt sich: Es gibt kein Patentrezept von „Schöpfung bewahren“. Die biblischen Schöpfungsberichte sind keine Tatsachenberichte mit mitgelieferter Gebrauchsanweisung zur Wiederherstellung eines Ideal- oder Urzustands. Sie vermitteln ethische Grundwerte wie den verantwortlichen Umgang mit Natur und Umwelt. Eigentlich völlig klar. Allein die Priorisierung bereitet ein wenig Schwierigkeiten. Womit fangen wir an und was können wir als Christuskirche dazu beitragen? Um dies herauszufinden, starten wir den Umweltzertifizierungsprozess zum Grünen Gockel. So ermitteln wir hoffentlich gute Lösungen im Blick auf Energieverbrauch, nachhaltige Anschaffungen und Klimaschutz in unserer Gemeinde.

Steffi Wist

Inhalt

3 Thema • Der grüne Engel

4 Auf zum grünen Engel

5 Wimmelbild

6/7 Umweltschutz stärkt die Gemeinde

8 Auf dem Weg zum „grünen Gockel“

9 Unsere Aktion "Einfach heiraten" im März

10 Jugend • Fridays for Christuskirche

11 Termine in der Gemeinde

12/13 Termine Gottesdienste

14 Musik • Der neue Kantor

15 Adressen und Impressum

Ein Gockel als Belohnung

Die Sorge um die Natur ist die Sorge um die Zukunft der Schöpfung. Als Gemeinde wollen wir unseren Beitrag zum Erhalt der Schöpfung leisten. Das kirchliche Zertifikat Grüner Gockel soll der Christuskirche bei einem nachhaltigen Gemeindeleben helfen. Ein Hahn thront in vielen Gegenden auf evangelischen Kirchturmspitzen. Bald soll der Gockel in grün als Auszeichnung neben der Kirchentür hängen.

Auf zum Grünen Engel

Die Christuskirche auf dem Weg zu einem nachhaltigen Gemeindeleben

Alexander Schaffer

Im Kirchenvorstand war man sich schnell einig: wir wollen den Umbau zu einer nachhaltigen Christuskirche. Als Gemeinde arbeiten wir auf die Auszeichnung mit dem „Grünen Gockel“ hin. Dies ist ein Umweltzertifikat der Landeskirche für Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen. Mit Hilfe eines Umweltmanagementsystems soll die tägliche Arbeit der Gemeinde zunehmend umwelt- und klimafreundlich gestaltet werden.

Doch was heißt „Grüner Gockel“ konkret, was kommt auf die Gemeinde zu? Den Auftakt bildete ein Gottesdienst Ende April, bei dem die wichtigsten Fragen zum Gockel beantwortet wurden. Seither hilft ein Management-Prozess der Gemeinde, den Umbau Schritt für Schritt zu bewältigen. Die ausgebildete Umweltauditorin Dorothea Karcher (siehe auch Seite 8) unterstützt uns bei dieser Arbeit. Grundlage für den Prozess sind die „Schöpfungsleitlinien“, die sozusagen das spirituelle Fundament für den Gockel bilden.

Erste Schritte einer Bestandsaufnahme in der Christuskirche und im Gemeindehaus wurden bereits gemacht. Zu allererst geht es ans Datensammeln und in das „Grüne Datenkonto“ einzutragen. Mit dessen Hilfe weiß die Christuskirche beispielsweise, wie hoch die Verbräuche in welchen Gebäudeteilen sind.

Im Anschluss werden die wichtigsten Maßnahmen festgelegt und priorisiert. Also zum Beispiel: wann soll eine neue Heizung eingebaut werden? Wird es künftig immer eine Winterkirche im Gemeindesaal geben? Sind

Aus dem „Grünen Gockel“ soll ein grüner Engel werden!



alle Leuchtmittel auf dem neusten Stand? Halten sich alle an Vorgaben zur Mülltrennung? Sind noch alte Elektrogeräte im Einsatz? Priorisierung heißt hier, dass jede Gemeinde selbst festlegt, wann ein Thema bearbeitet wird. Denn die Etappen des Prozesses dienen dazu, dass wir uns als Gemeinde nicht zu viel gleichzeitig vornehmen.

Ebenfalls zum „Grünen Gockel“-Prozess gehört die regelmäßige Information der Gemeinde in Gottesdiensten, hier im *mittendrin* oder auf der Website unter www.evnn.de. Damit der „Grüne Gockel“ eine Aufgabe der ganzen Gemeinde wird und sich Interessierte daran beteiligen können.

Das Ziel: aus dem „Grünen Gockel“ soll ein grüner Engel werden, der die Botschaft ins Viertel posaunt: die Christuskirche ist eine Gemeinde mit schöpfungsfreundlichem, nachhaltigem Gemeindeleben.

1. Lampen checken
2. Wie wird geheizt?
3. Alte Ölheizung
4. Solarfeld auf dem Dach?
5. Blumenwiese/Hochbeet
6. Gebäudebegrünung
7. Nachhaltig einkaufen
8. Mülltrennung

Umweltschutz stärkt die Gemeinde

Christina Mertens ist Umweltwissenschaftlerin und arbeitet in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern in der Koordinationsstelle Umweltmanagement. Sie unterstützt 1500 Gemeinden und 300 Einrichtungen dabei, ein Umweltmanagementsystem einzurichten. Dabei bildet sie vor allem Ehrenamtliche aus. Auch wir an der Christuskirche haben uns auf den Weg gemacht.

Wolfram Schrag

mittendrin: Frau Mertens, was sollten wir als Christuskirche als Erstes tun, wenn wir das Umweltmanagement erfolgreich beginnen wollen?

Mertens: Das Wichtigste ist, sich darüber klarzuwerden, wo man steht und welche Bereiche in der Gemeinde umweltrelevant sind? Wo brennt es am meisten und wo bringt es auch am meisten Sinn, sich einzusetzen? Dann sollten Sie schnell die unterschiedlichen Gruppen und Kreise einbinden. Und informieren Sie alle, mit denen Sie in Kontakt stehen, dass künftig Umwelt ein wichtiges Thema in der Gemeinde ist.

mittendrin: Das Ganze wird von der Landeskirche unterstützt, die sich ehrgeizige Ziele gesteckt hat. Welches sind die wichtigsten?

Mertens: 2019 hat die Frühjahrssynode der Landeskirche ein integriertes Klimaschutzkonzept beschlossen. Es geht vor allem darum, gebäudebezogene CO₂-Emissionen zu verringern. Es geht um Wärme und Stromverbrauch, aber auch um Mobilität. Ziel ist die Klimaneutralität bis 2035. Es geht in den Gemeinden jetzt darum, fossile Energieträger beim Strom und beim Heizen einzusparen, zum Beispiel,

indem man Ökostrom bezieht. Größere Schritte sind natürlich, die Ölheizung durch eine Wärmepumpe oder Solarthermie zu ersetzen. In der Innenstadt sollen Gemeinden schauen, mehr Regenwasser zu halten, also möglichst wenig versiegeln oder zum Beispiel Regenwasser für die Toilettenspülung im Gemeindehaus zu nutzen.

mittendrin: Es sind große und auch ehrgeizige Ziele. Auf der anderen Seite hat die Kirchengemeinde einen begrenzten Topf an Mitteln. Und wir haben vor allem auch einen begrenzten Pool an Mitarbeitenden, die sich dafür engagieren. Also wie kriegen wir das zusammen?

Mertens: Das Erstaunliche ist, dass es ein Potenzial an Menschen aus der Gemeinde gibt, die mitmachen werden. Nach einer Auftaktveranstaltung kommen Leute aus verschiedenen Bereichen, die sich dann erst mal bei einem Projekt engagieren und dann plötzlich in der Gemeinde immer aktiver werden. Und man kann damit wirklich auch den Gemeindeaufbau betreiben. Und wenn das Umweltmanagement gut aufgesetzt ist, führt es zu einer aktiveren Gemeinde.



mittendrin: Sie haben es schon erwähnt: Man sollte alle mitnehmen, auch alle Gruppen. Was haben Sie für Ideen, wie das gelingt?

Mertens: Bei uns in der Gemeinde gibt es ein „Konfirmanden-Praktikum“. Jeder Konfirmand und jede Konfirmandin soll in zwei Arbeitskreisen einfach mal reinschnuppern. Und eben auch beim Umweltteam. Und da haben die dann in der Gemeinde die Stromfresser aufgespürt und gemeinsam präsentiert. Zum Beispiel die Lampen im Kirchenraum. Das war damals ein großes Ding. Die waren alle noch mit alten 60-Watt-Birnen bestückt. Und dann haben sie empfohlen, auf LED umzustellen. Im Oktober wurden alle Lampen gegen LED ausgetauscht, die ja nur zehn Prozent des Strombedarfs ausmachen. Das waren Investitionen von rund 600 Euro, die sich bis Mitte Januar im Folgejahr bereits amortisiert hatten, weil wir im Winter sehr viele Abendveranstaltungen hatten.

mittendrin: Die Gemeinden werden dann am Schluss zertifiziert. Sie erhalten dann auch einen sogenannten „Grünen Gockel“ als Schild. Warum ist das wichtig?

Mertens: Es ist damit verbindlich. Die Gemeinde zeigt, wir haben wirklich in alle Ecken der Gemeinde reingeschaut. Und sie hat sich überlegt, wo sie die Schwerpunkte für die nächsten vier Jahre setzt. Das Umweltmanagement hilft dabei, diese Schwerpunkte zu finden und umzusetzen. Im Grunde geht es darum, dass man Schritt für Schritt die Klimaneutralität bis 2035 erreicht, wie die Synode es beschlossen hat. Und das ist auch für uns selber wichtig. Wir wollen Schöpfung bewahren. Die Kirchengemeinde sollte ja nicht nur in der Predigt die Schöpfung bewahren, sondern auch im echten Leben, um glaubwürdig zu sein.

Wenn das Umweltmanagement gut aufgesetzt ist, führt es zu einer aktiveren Gemeinde.



Auf dem Weg zum "Grünen Gockel"

Eco-Mapping: Bestandsaufnahme mit dem Klemmbrett

Inga Nobel

Gemeindebibliothek, Pfarrbüro, Kirche – all diese Räume wird das Umweltteam der Christuskirche in den kommenden Wochen mit ganz neuen Augen betrachten. Für das Eco-Mapping wird es Listen führen und Pläne zeichnen. Eco Mapping ist ein Teil der Bestandsaufnahme auf dem Weg zur Zertifizierung der Gemeinde für den „Grünen Gockel“ (siehe auch Seite 4). Raum für Raum steht dabei auf dem Prüfstand. Immer geht es mit Blick auf Umwelt- und Ressourcenschutz um folgende Punkte: Wasser, Abfall, Wärme, Energie und Sicherheit.

Dorothea Karcher, die im vergangenen Jahr die Ausbildung zur Kirchlichen Umweltauditorin gemacht hat, begleitet die Christuskirche auf dem Weg zum „Grünen Gockel“ als Prozessberaterin. Ende März hat sie mit einem Teil des Umweltteams geübt, worauf es beim Eco-Mapping ankommt. „Wir waren in der Gemeindebibliothek und haben dort etwas Interessantes entdeckt“, erzählt die 40-Jährige: „Ein Fenster ohne Glasscheibe, das nur mit Stoff bespannt ist!“ Das schaut zwar nicht nach draußen, sondern in den Vorraum, dennoch zieht es herein, was höhere Heizkosten verursacht.



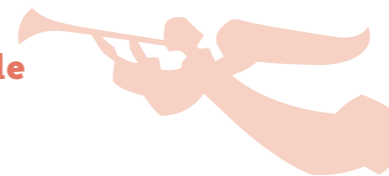
Undichte Fenster, tropfende Wasserhähne, veraltete Glühbirnen, unregulierte Heizkörper – all das wird beim Eco-Mapping entdeckt und mit blauen (Wasser), roten (Wärme), grünen (Strom) und gelben (Sonstiges) Punkten auf einer Skizze markiert. „Das ist eine gute Gelegenheit mal in alle Ecken und Nischen zu schauen“, findet Dorothea Karcher, die in der Passionskirche in Obersendling diesen Prozess schon hinter sich hat. Auch die Sicherheit wird gecheckt. „Gibt es Feuerlöscher, Verbandskästen und Fluchtwege? Manche Gemeinden schlagen die Hände über dem Kopf zusammen, weil sie gar nicht wussten, dass sie sich um solche Dinge kümmern müssen“, erzählt die kirchliche Umweltauditorin. Aber im Zuge des Eco-Mapping falle das dann eben auf. Die Passionskirche hat den „Grünen Gockel“ schon; dort wird jetzt zum Beispiel nach Belegungsplan über smarte Thermostate geheizt. Zugunsten der Umwelt und der Heizkosten.

Unsere Aktion „Einfach heiraten“ vom März

Ein Fest für die Liebe!

56 Paare wurden in der Christuskirche oder im wunderschön geschmückten Gemeindesaal am 23.3.23 kirchlich getraut oder gesegnet. Begleitet von fast 20 Pfarrer:innen und Vikar:innen, einem großartigen Orgateam, wunderbarer Musik sowie Kaffee & Catering, das die Firma Dallmayr zur Verfügung gestellt hat. Für alle Beteiligten ein erfüllter Tag mit ganz viel Segen!





Fridays for Christuskirche

Susanne Vellmer

Was denken die Jugendlichen der Christuskirche über Nachhaltigkeit und Umweltschutz? Dieser Frage ist Lisanna Täschlein nachgegangen und hat unter den Jugendlichen der Christuskirche eine anonyme Umfrage gemacht.

Der Evangelischen Jugend Neuhausen-Nymphenburg setzt sich aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen. 50% sind bereits volljährig; sie sind Schüler:innen, Student:innen oder befinden sich bereits im Berufsleben. Alle eint: das Thema Umweltschutz liegt ihnen sehr am Herzen. Dabei versucht jeder mit seinen Möglichkeiten zum Umweltschutz beizutragen. Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel innerhalb von München nutzen oder auch die Urlaubsfahrt mit der Bahn planen. Allerdings gibt es gewisse „innere Grenzen“, die manch einer nicht überschreiten möchte. Der Komfort steht dann doch mitunter vor dem Umweltschutz.



Deutlich werden diese „inneren Grenzen“ besonders bei der Ernährung. Obwohl die jungen Menschen wissen, dass eine vegetarische oder gar vegane Lebensführung dem Umweltschutz zuträglich wäre, essen 73% zu Hause Fleisch. Beweggründe sind etwa, dass Eltern nicht fleischlos kochen oder dass vegetarische Lebensmittel nach wie vor zu teuer sind. Auf kirchlichen Freizeiten oder bei den Konfi-Kursen würden sich aber 55% wünschen, das Essen sei vegetarisch.

Gerade weil der Umweltschutz den Jugendlichen der Christuskirche am Herzen liegt, unterstützen sie gerne das Umweltsiegel „der grüne Gockel/Engel“. Heizung herunter regeln oder Licht ausschalten sind dabei nur Nebenschauplätze. Sie wollen aktiv mitgestalten und würden sich freuen, im Umweltausschuss der Christuskirche tätig sein zu dürfen. Mitgestaltung ist für die Jugendlichen also nach wie vor wichtig. Dafür stehen sie auf und ein – auch bei uns in der Christuskirche!

@ejnn_muc www.evnn.de

Akzente

Großes Tauffest im Pfarrgarten Samstag, 24.6.2023, 14.00 Uhr

Im Pfarrgarten der Christuskirche feiern wir einen fröhlichen Gottesdienst, in dem sich Menschen jeden Alters von den Pfarrer:innen der Christuskirche taufen lassen können. Im Anschluss sind alle, die möchten, eingeladen, im Pfarrgarten zu bleiben und zu picknicken. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.evnn.de, das Pfarramt oder direkt bei Dekan Dr. Christoph.Jahnel@elkb.de

Sommerfest

Sonntag, 2.7.2023, 10.00-15.00 Uhr

Wir beginnen um 10.00 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst, bei dem ein Bischof aus Tansania predigt und weitere tansanische Gäste mitfeiern. Dabei sind außerdem die neuen Konfis mit ihren Familien sowie der Kindergarten des Augustinums an der Christuskirche. Pfarrerin Steffi Wist und Dekanin Dr. Claudia Häfner gestalten den Gottesdienst liturgisch, unterstützt durch den Eine Welt. Im Anschluss ist für das leibliche Wohl durch die Diakonie Feldkirchen im Pfarrgarten gesorgt. Die Jugend verkauft Getränke. Brigitte Dietl und ihr Team bieten köstliche Kuchen an. Um 13.00 Uhr führt Luise Haag ein Musical mit dem Kinderchor auf.

Sonntags um Fünf: Eat & Pray

18.6.2023, 17.00 Uhr

Miteinander reden, essen, trinken ... Die Gemeinschaft am Tisch hat eine lange Tradition, in der wir Abendmahl feiern. Im Sonntags um Fünf in freier Form, in guter Gemeinschaft, mit Brot und Wein/Saft im Zeichen der Gemeinschaft.

Sonntags um Fünf: Party to Go

23.7.2023, 17.00 Uhr

Sonntags um Fünf mit Verabschiedung von Vikarin Rahel Pereira, deren Vikariat nach 2 ½ Jahren zu Ende geht. Bei schönem Wetter vor der Christuskirche mit beschwingter Musik.

Einführung Kantor Christoph Demmler

17.9.2023, 17.00 Uhr,

Kirchenrat Wolfgang Böhm führt in einem festlichen Gottesdienst Christoph Demmler in seinen Dienst als Dekanatskantor an der Christuskirche und im Dekanat München ein. Den Gottesdienst gestalten Dekanin Dr. Claudia Häfner und Pfarrerin Steffi Wist. Im Anschluss Empfang, bei dem Sie Herrn Demmler kennenlernen können.

Vorankündigung • Jubelkonfirmation

8.10.2023, 10.00 Uhr

Christuskirche
Wenn Sie vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren Konfirmation in der Christuskirche oder an einem anderen Ort gefeiert haben, sind Sie herzlich zur Feier der Jubelkonfirmation mit anschließendem Sektempfang eingeladen. Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt.

Öffentliche Sitzungen des Kirchen-

vorstands, Mittwochs, 28.6.2023/12.7. jeweils 19.30 Uhr

Spiritualität

Meditation – Sitzen in der Stille

Mittwochs, 19.30 Uhr

(nicht in den Schulferien)
Teilnahme nur mit Anmeldung möglich.
Information und Anmeldung:
Caroline von Czetztritz, 15 39 56

Gespräche und Treffpunkte

Eine-Welt-Kreis

Vom 16.6.-9.7.2023 kommt Besuch aus

Tansania aus der Konde-Diözese. Es kommen der Bischof der Konde-Diözese, Rev. Geoffrey Samuel Mwakihaba, der Generalsekretär, Benjamin Robert Mbembela, der Pastor des Süddistrikts der Konde-Diözese: Rev. Nsoigwe Ndwangwa Mwalusamba, eine Lehrerin: Fr. Majaliwa Asagwile Chibona und eine Schülerin, die gerade ihren Sekundarabschluss gemacht hat aus unserer Partnergemeinde Ngamanga: Gloriness Gabriel Mwiganege. Thema des Besuchs sind Klimawandel und Umweltschutz sowie die Partnerschaftsarbeit.

Begegnungsmöglichkeiten in der Christuskirche gibt es beim Sommerfest des Eine-Welt-Kreises am 29.6.2023 sowie beim Gemeindefest am 2.7.2023

Kreativ mit Nadel und Faden

Montags, 12.6.2023/26.6./10.7./24.7./11.9./

25.9./9.10., 14.00 Uhr

Teilnahme nur mit Anmeldung möglich.
Information und Anmeldung:
Brigitte Dietl, 16 34 20

Kinder und Familien

Ich-Du-Gott: Gottesdienste für Kinder und Familien

25.6.2023/16.7./24.9., 10.00 Uhr im Gemeindefesthaus, Eingang Braganzastraße

Großes Tauffest im Pfarrgarten

Samstag, 24.6.2023, 14.00 Uhr

Im wunderschönen Garten der Christuskirche feiern wir einen fröhlichen Gottesdienst, in dem sich Menschen jeden Alters von den Pfarrer:innen der Christuskirche taufen lassen können. Im Anschluss sind alle, die möchten, eingeladen, im Pfarrgarten zu bleiben und zu picknicken. Weitere Informationen und Anmeldung für die Taufen über www.evnn.de, das Pfarramt oder direkt bei Dekan Dr. Christoph.Jahnel@elkb.de.

Eine weitere Taufmöglichkeit gibt es zeitgleich am Kundschafterbrunnen vor der evangelischen Stephanuskirche, Nibelungenstraße 51. Anmeldungen über das dortige Pfarrbüro.

Mini-Club für Kinder ab 9 Monaten bis KiTa

Dienstagvormittags 9.30-11.00 Uhr

Gemeindefesthaus

Information und Anmeldung über

Evang. Familien-Bildungsstätte

Elly-Heuss-Knapp, 552 24 10,

www.elly-muenchen.de

Kleinkinderbetreuung

Mittwochs 9.00-11.30 Uhr

Kult9, Blütenburgstr. 71

Information und Anmeldung:

Brigitte Dietl, 16 34 20

Pflaumenmusaktion 29.7.2023, 13.00 Uhr
Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielzeug: Anmeldung für einen Stand ab dem 1.9.2023 unter www.evnn.de möglich. Termin wird im nächsten mittendrin bekannt gegeben

Jugendliche

Jugendtreff „Spezi-Treff“

Jeden zweiten Mittwoch (immer in den ungeraden Kalenderwochen) ab 19.00 Uhr im Jugendhaus (Sindoldstr. 3): Wir treffen uns im Jugendkeller zum gemütlichen Beisammensein, Quasseln und Spielen. Jeder ist willkommen. Wir freuen uns auf DICH!

Kirchen-WG, 16.7.-20.7.2023

Eine Woche voller WG-Erfahrungen, mit anderen Jugendlichen von Sonntag 16.7. bis Donnerstag 20.7.2023 in der Christuskirche wohnen, gemeinsam alltägliche Aufgaben erledigen und das alles in der Kirche – eine einzigartige Erfahrung! Die Kirchen-WG ist während der Schulzeit und jeder geht in die Schule, Ausbildung oder Studium. Am Nachmittag werden Hausaufgaben gemacht und gemeinsam gelebt. Wir verpflichten uns selbst und sorgen so gemeinsam dafür, dass kulinarisch keine Wünsche offenbleiben (Kosten 40,- Euro). Anmeldung über ejnn.m@elkb.de oder auf der Homepage unter Jugend.

Flyer und allgemeine Informationen unter ejnn.m@elkb.de oder www.stephanuskirche.de

Senioren

Senior:innenclub

Jeden Dienstag 14.00 Uhr

(nicht in den Schulferien)

Auskunft bei Brigitte Dietl, 16 34 20 und Robert König, 157 74 97

Seniorencafé im kult9

Freitag, 21.7.2023, 14.00 Uhr

Treffpunkt für Senior:innen im Kult9 – Das Stadtteilzentrum in Neuhausen-Nymphenburg

Anmeldung und Information bei Brigitte Dietl, 16 34 20

Gymnastik 60plus

Jeden Mittwoch 10.30 Uhr

(nicht in den Schulferien)

Brigitte Dietl, 16 34 20 und Robert König, 157 74 97

Abholservice „Zur Kirche und zurück“

Sonntags, 28.5.2023/25.6./9.7.

Anmeldung im Pfarramt bis Donnerstag 12.00 Uhr: 15 79 04 – 0

Hilfe finden und helfen

Nachbarschaftshilfe

Telefonzeiten: Mo-Fr, 12.30-14.00 Uhr

Brigitte Dietl, 16 34 20

Blaues Kreuz

Selbsthilfegruppe für Alkohol- und

Medikamentenabhängige

Montags und dienstags

Braganzastr. 11

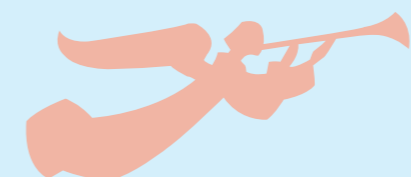
Information und Anmeldung:

0174 / 8 63 50 09

Sonntag, 4.6. Trinitatis	10.00 Uhr • Griesbeck Gottesdienst	Christuskirche
Sonntag, 11.6. 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr • Bethke Gottesdienst	Christuskirche
Sonntag, 18.6. 2. Sonntag nach Trinitatis	17.00 Uhr • Wist Sonntags um 5 – Eat & Pray	Christuskirche
Sonntag, 25.6. 3. Sonntag nach Trinitatis Abholservice	10.00 Uhr • Wieberneit Gottesdienst mit den Cantores Seniores 10.00 Uhr • Pinsenschaum-Graf ICH-DU-GOTT – Gottesdienst für Kinder und Familien	Christuskirche Gemeindehaus Christuskirche
Sonntag, 2.7. 4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr • Häfner, Wist Gottesdienst mit Gästen aus Tansania Anschließend Sommerfest	Christuskirche
Sonntag, 9.7. 5. Sonntag nach Trinitatis Abholservice	10.00 Uhr • Pereira Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Christuskirche
Sonntag, 16.7. 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr • Jahnel Gottesdienst Pinsenschaum-Graf ICH-DU-GOTT – Gottesdienst für Kinder und Familien 11.30 Uhr • Jahnel Gottesdienst im kult9	Christuskirche Gemeindehaus Christuskirche Kult9, Blüten- burgstr. 71/I
Sonntag, 23.7. 7. Sonntag nach Trinitatis	17.00 Uhr • Wist, Pereira Sonntags um 5 – Party to Go Verabschiedung Vikarin Rahel Pereira	vor der Christus- kirche
Sonntag, 30.7. 8. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr • Griesbeck Gottesdienst	Christuskirche

In den Sommerferien beginnen die Gottesdienste um 09.30 Uhr

Sonntag, 6.8. 9. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr • Häfner Gottesdienst	Christuskirche
Sonntag, 13.8. 10. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr • Jahnel Gottesdienst	Christuskirche
Sonntag 20.8. 11. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr • Hartmann Gottesdienst	Christuskirche
Sonntag, 27.8. 12. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr • Wieberneit Gottesdienst	Christuskirche
Sonntag, 3.9. 13. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr • Bethke Gottesdienst	Christuskirche
Sonntag, 10.9. 14. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr • Wist Gottesdienst	Christuskirche
Sonntag, 17.9. 15. Sonntag nach Trinitatis	17.00 Uhr • Kirchenrat Böhm, Häfner, Wist Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) mit Einführung des neuen Kantors Christoph Demmler	Christuskirche
Sonntag, 24.9. 16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr • Wieberneit Gottesdienst 11.30 Uhr • Wieberneit Gottesdienst im kult9	Christuskirche Kult9, Blüten- burgstr. 71/I
Sonntag, 1.10. Erntedank	10.00 Uhr • Häfner Gottesdienst zum Erntedankfest mit Konfirmandin- nen und Konfirmanden	Christuskirche


www.evnn.de

Der neue Kantor: Christoph Demmler

Wenn Musik eine Farbe hätte? „Wäre sie bunt!“

Inga Nobel

Zum Glück musste Christoph Demmler nicht lange warten, bis der Anruf mit der guten Nachricht kam. Als Dekanin Claudia Häfner ihm am Abend des Auswahltags mitteilte, dass er ab 1. September 2023 der neue Kantor der Christuskirche sein wird, „habe ich in erster Linie große Freude empfunden – und dann Erleichterung.“ Die Anspannung der Vorbereitungsphase und des Bewerbungsverfahrens – vier Kandidaten waren zum Vorstellungsgespräch eingeladen worden – fiel schlagartig von dem 39-Jährigen ab. Doch der Respekt vor der neuen Aufgabe bleibt. „Der Chor der Christuskirche hat einen sehr guten Ruf und ein hohes Niveau. Die Liste der Werke ist eine Hausnummer“, erklärt der Kirchenmusiker, der seit zehn Jahren in der Michaelskirchengemeinde in Ottobrunn tätig ist.

Studiert hat der gebürtige Neuköllner in seiner Heimatstadt Berlin an der Universität der Künste, wo er seinen Master of Music mit „Sehr gut“ abgeschlossen hat, bevor es ihn für zwei



Jahre nach Thüringen und dann nach Bayern zog. Auf seinen nächsten Posten in Neuhausen freut sich der Organist, der im Chorbereich auch viel mit Jugendlichen gearbeitet hat, sehr. Wo genau die Schwerpunkte seiner Arbeit in der Christuskirche liegen werden, „wird sich im Gespräch entwickeln.“ Zunächst werde er sich alles ansehen. „Aber natürlich liegt mir Bach sehr am Herzen. Ich glaube, es gibt kaum einen Kirchenmusiker, dem das nicht so geht“, erzählt Christoph Demmler und lacht. Festgelegt auf eine Musikrichtung ist er jedenfalls nicht. „Ich mag Volksmusik, Pop, Klassik – es muss zur Situation passen.“ Und auf die Frage, welche Farbe Musik für ihn hat, antwortet er sofort: „bunt“. Die Gemeinde der Christuskirche kann Christoph Demmler und seine Leidenschaft für Musik dann im September beim Einführungsgottesdienst kennen lernen.

Einführung Kantor Christoph Demmler Sonntag, 17.9.2023, 17.00 Uhr

Kirchenrat Wolfgang Böhm führt in einem festlichen Gottesdienst Christoph Demmler in seinen Dienst als Dekanatskantor an der Christuskirche und im Dekanat München ein.

Den Gottesdienst gestalten Dekanin Dr. Claudia Häfner und Pfarrerin Steffi Wist. Im Anschluss Empfang, bei dem Sie Herrn Demmler kennenlernen können.

Adressen

Pfarramt

Susanne Kleinschroth
Matthias Fritz
Dom-Pedro-Platz 5
80637 München

Telefon 15 79 04 - 0
pfarramt.christuskirche.m@elkb.de

Telefonzeiten Pfarramt
Montag bis Freitag, 9.00-12.00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarramt:
Montag bis Donnerstag 9.00-12.00 Uhr
Mittwoch & Donnerstag 15.30-17.00 Uhr

Konto Christuskirche (für alle Überweisungen und Spenden)

IBAN:
DE79 7019 0000 0000 1586 82

Seelsorger*innen

Dekanin Dr. Claudia Häfner
Telefon 15 56 12
claudia.haefner@elkb.de

Dekan Dr. Christoph Jahnel
Telefon 15 56 12
christoph.jahnel@elkb.de

Vikarin Rahel Pereira
Telefonischer Kontakt über das
Pfarramt: 15 79 04 - 0
rahel.pereira@elkb.de

Pfarrerin Ilka Wieberneit
Klinikseelsorge
Klinik: 13 03 - 28 40
Mobil: 0160 / 97 08 44 04
ilka.wieberneit@elkb.de

Pfarrerin Stefanie Wist
Telefon 15 79 04 - 13
stefanie.wist@elkb.de

Bereitschaftstelefon Pfarrer*innen
Telefon 0151 / 21 66 49 05

Vertrauensleute Kirchenvorstand
Wolfram Schrag, Ulrike Siegle
vertrauensleute.christuskirche.m@
elkb.de

Kirchenmusik

Die Kantorenstelle ist ab September wieder besetzt. Bis dahin Kontakt über das Pfarramt

Angebote für Kinder und Familien

Religionspädagogin
Kerstin Pinsenschaum-Graf
Telefon 15 79 04 - 15
kerstin.pinsenschaum-graf@elkb.de

Jugendarbeit

Diakonin Lisanna Täschlein
Telefon 17 14 50 16
Mobil 0176 / 56 99 58 47
ejnn.m@elkb.de

Mesnerin

Eva Giesler
Telefon 15 79 04 - 20
eva.giesler@elkb.de

Hausmeister

Dirk Thiem
Telefon 15 79 04 - 14

Stiftung Christuskirche

Dr. Gotthard von Czetztritz,
Vorsitzender
stiftung.christuskirche.m@elkb.de
IBAN:
DE85 5206 0410 0005 3562 70

Förderverein Kirchenmusik

Dr. Stephan Gerken, Vorsitzender
Telefon 01577 / 195 73 42
foerderverein.christuskirche.m@
elkb.de

Augustinum Kindergarten Christuskirche

Dom-Pedro-Platz 3
80637 München
Telefon 15 79 04 - 21
kiga.sth@augustinum.de

Nachbarschaftshilfe

Brigitte Dietl
Telefon 16 34 20
Montag-Freitag, 12.30-14.00 Uhr

Evangelische Telefonseelsorge

Telefon 0800 / 111 01 11
(gebührenfrei)



www.evnn.de

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Christuskirche München, Dom-Pedro-Platz 5, 80637 München

Redaktion: Steffi Wist (verantwortlich, Adresse s.o.), Inga Nobel, Alexander Schaffer, Wolfram Schrag, Katharina Sommer, Susanne Vellmer

Gestaltung, Satz, Illustrationen: Katja Muggli

E-Mail pfarramt.christuskirche.m@elkb.de

Auflage 6.400

Bildnachweis: pexels.com (Cover, S. 3, 8, Rückseite), umwelt.bayern-evangelisch.de Schaubild (S. 4), privat (S. 2, 7, 9, 10, 14)

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger, verantwortungsvoller Waldwirtschaft

Termine in der Christuskirche

Samstag, 24.6.2023, 14.00 Uhr

Tauftfest im Pfarrgarten

Sonntag, 2.7.2023, 10.00-15.00 Uhr

Gottesdienst + Sommerfest

Montag, 24.7.2023, 21.00 Uhr

Sommerkonzert des Chores

Informieren Sie sich gerne aktuell
und kurzfristig auf www.evnn.de